

Transsibirische Geschichten im Odeon

BRUGG Der Autor Peter Bichsel erzählt von unterwegs, von Leuten und von Wörtern.



Der leidenschaftliche Zugfahrer Peter Bichsel liest übers Zugfahren.

REN

REBECCA NIEDERHAUSER

Wenn Peter Bichsel in seinen Geschichten nach Wladiwostok aufbricht, dann verschiebt sich die all-

tägliche Schriftstellernormalität unmerklich.

Ob mit seinem Lektor Klaus Roehler oder mit einem Altgriechen, wenn es so was denn überhaupt gibt, Peter Bichsels Figuren befreien sich während ihrer Zugsreise aus den Alltagsmöglichkeiten. Der Zwang der transsibirischen Eisenbahn verlockt, die Dinge doch mal anders zu sehen. Peter Bichsel schafft sich gleichsam selbst als literarische Figur, die sich auf dem Weg nach Wladiwostok in seltsam normal verdrehten Begebenheiten, in einer Spirale der Alltagskurrilitäten wiederfindet.

EINE «VERSAUTE» ZUGREISE

So lassen ihn, nach einer Odyssee des Umsteigens, die Reisen mit seinem Lektor Klaus Roehler, der immer erst bei der zweiten Station einsteigt, nicht mehr arbeiten. Denn: «Wenn er die Schuhe im Speisewagen auszieht, ist er unberechenbar.» Und der nach Amerika reisenden Altgriechen fordert zum Schreiben ei-

nes Buches über die geografische Lage von Paris auf. Die Möglichkeit aber, dass im Zug ein Hallenbad sein könnte, versaut dem literarischen Peter Bichsel die ganze Reise. In der transsibirischen Eisenbahn gibt es kein Entfliehen. Und die einzige Alternative wäre zu Hause zu bleiben und mit seiner Frau nicht zu sprechen. Also: «Was bleibt mir anderes übrig?»

FEINFÜHLIGE IRONIE

Peter Bichsels transsibirische Geschichten sind ein Spiel mit der literarischen Realität und dem fiktionalen Alltag eines Schriftstellers. Seine mikroanalytisch anekdotenhaft-assoziative Präzision der Alltagsbeobachtungen und das reflektiert-kritische Verhältnis zur Sprache verleiten in ihrer feinfühligem Ironie immer wieder zu nachdenklichem Lachen.

In lakonischer Weise erzählen auch die anderen Geschichten vom Leben, von den Leuten und den Wörtern. Zum Beispiel von Gustav. Ob-